

Wiener Preis würdigt Einsatz gegen Artensterben und Klimakrise

Wiener Wissenschaftspreis ehrt sechs außergewöhnliche Persönlichkeiten aus aller Welt, die angesichts des ökologischen und klimatischen Kollapses für Gerechtigkeit kämpfen.

Wien, 13. Oktober 2026. Ein Zeichen für besonders mutiges Handeln gegen den ökologischen Kollaps setzt der **Courageous Scientists Award**, der am 13. Oktober im Rahmen einer feierlichen Gala im Wiener Porgy & Bess zum zweiten Mal vergeben wurde. Der mit je 5.000 Euro dotierte und vom österreichischen Architekturhistoriker Dr. Norbert Mayr initiierte Preis würdigt außerordentlich couragierte Wissenschaftler:innen und Engagierte aus aller Welt.

Zu den sechs Geehrten zählen der nigerianische Umweltschützer und Träger des Alternativen Nobelpreises (Right Livelihood Award), **Dr.h.c. Nnimmo Bassey**, sowie die 2016 aufgrund ihres Widerstands ermordete **Berta Cáceres** aus Honduras.

Mut beginnt dort, wo Wissen zu Handeln wird

„Entstanden ist der Preis aus der Überzeugung, dass im Wissen um den ökologischen Kollaps mutiges und bedingungsfreies Handeln für Natur und Mitwelt unterstützt und sichtbar gemacht werden muss“, sagt Gründer Dr. Norbert Mayr. „Menschen weltweit trotzen selbst unter widrigsten Bedingungen der rücksichtslosen Umweltzerstörung. Ihr Engagement, ihre Ausdauer und ihr Mut machen sie zu unverzichtbaren Vorbildern.“

Dr. Michael Staudinger, Mitglied der Auswahljury und ehemaliger Direktor der ZAMG (heute GeoSphere Austria) ergänzt: „Das Verknüpfen wissenschaftlicher Erkenntnisse mit lokalem oder indigenem Wissen war, zusammen mit einer gehörigen Portion Mut, entscheidend für die Auswahl der Preisträger:innen. Ihre Geschichten zeigen, dass beharrliches Handeln und starke lokale, wie internationale Verbindungen tatsächlich Großes bewirken können.“

Über die Preisträger:innen

- **NIGERIA – Dr.h.c. Nnimmo Bassey** (Ehrenpreis für das Lebenswerk): Ausgezeichnet für sein jahrzehntelanges Engagement gegen die ökologischen und menschenrechtlichen Folgen der Ölförderung im Nigerdelta. (Träger des Right Livelihood Award 2010).
- **HONDURAS – Berta Cáceres** (Ehrenpreis für das Lebenswerk posthum): Auszeichnung für ihren aufopferungsvollen Widerstand gegen den Agua-Zarca-Staudamm zum Schutz der indigenen Lenca. Cáceres wurde 2016 im Auftrag von Führungskräften des Staudammbetreibers erschossen.
- **AMAZONAS / BRASILIEN – Ana Laide Soares Barbosa, M.Sc.:** Kämpft mit der Bewegung Movimento Xingu Vivo para Sempre gegen ausbeuterische Großprojekte, die Flüsse, Wälder und indigene Territorien der Xingu-Region bedrohen.
- **OKINAWA / JAPAN – Akino Miyagi:** Die Schmetterlingsforscherin macht trotz staatlicher Verfolgung auf die Umweltfolgen von US-Militärbasen aufmerksam. 2025 wurde sie wegen ihres zivilen Ungehorsams zu einer dreijährigen Haftstrafe auf Bewährung verurteilt.

- **NEUKALEDONIEN – Dr. Malik Oedin:** Der führende Fledermaus-Forscher Ozeaniens wird für seinen Einsatz zum Schutz biologischer Vielfalt und die Einbindung lokaler Gemeinschaften über die Organisation Gardiens Des Îles geehrt.
- **ÄTHIOPIEN – Seble Samuel:** Als Community-Organizerin ist sie Mitbegründerin von Lem Ketema (Amharisch für "aufblühende Stadt"), einer Initiative für öffentlichen Raum, traditionelle ökologische Praktiken und das Recht auf Stadt im urbanen Äthiopien. Als Leiterin für Kampagnen und Advocacy Afrika bei der Fossil Fuel Treaty Initiative baut sie gemeinsam mit einer globalen Bewegung Alternativen zur fossilen Wirtschaft auf.

Weitere Informationen, Bildmaterial sowie Zitate der Preisträger:innen finden Sie unter:

<https://nx4720.your-storageshare.de/s/HBiYQqJ5kaj6ZPg>

Über die Auszeichnung

Der ***Courageous Scientists Award für Umwelt- und Klimagerechtigkeit*** wird seit 2025 jährlich vom Forum ökosoziale Transformationen (Wien) unter der Leitung von Dr. Norbert Mayr finanziert. Der Preis würdigt Wissenschaftler:innen und gesellschaftlich engagierte Persönlichkeiten, die sich im Wissen um den ökologischen Kollaps für den Schutz von Mitwelt und Klima einsetzen - trotz erheblicher persönlicher Risiken und politischer Widerstände. Weitere Informationen unter <https://courageousscientistsaward.org/>.

Kontakt:

Anna Dietl, [+43 670 7011759](tel:+436707011759)

press@courageousscientistsaward.org

 <https://courageousscientistsaward.org/>

 <https://www.linkedin.com/company/courageous-scientists-award/>

 https://www.instagram.com/courageous_scientists_award/